

GESCHICHTE

Ergänzungsfach

Das Ergänzungsfach richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für die Geschichte und die Geschichtswissenschaft interessieren.

Grundsätzlich orientiert sich das Ergänzungsfach an folgenden Leitlinien:

- Sich mit ausgewählten Themen geschichtlicher Epochen in Form von Quer- oder Längsschnitten vertieft auseinandersetzen. Der Akzent liegt dabei bei Gebieten, welche im Grundlagenfach nicht oder nicht vertieft behandelt werden (Zeitgeschichte; aussereuropäische Geschichte; Internationale Organisationen).
- Vertiefter Einblick in die geschichtlichen Methoden und deren Anwendung.
- Auseinandersetzung mit Geschichtsphilosophie.
- Kennen lernen von geschichtlichen Theorien und deren Erprobung als Analyseinstrumente an konkreten geschichtlichen Phänomenen.

ERGÄNZUNGSFACH		5./6. Klasse	2+2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE		QUERVERWEISE
Modul A (30 Unterrichtswochen)			
<p>Instrumente, Methoden und Bereiche der Geschichtswissenschaft (in Themen integriert)</p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Geschichtliche Themen in längeren Einheiten bearbeiten und das historische Methodenrepertoire vertiefen. Mit geschichtstheoretischen Analysebegriffen arbeiten. Den Theoriebegriff in den Geschichtswissenschaften beurteilen. Die wichtigsten Vertreter/innen sowie Strömungen der Geschichtstheorie kennen lernen und reflektieren. Die Rolle der Geschichte in der Strukturierung von Macht und von Gesellschaften reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Archivarbeit • Anwendung von Geschichtstheorien, bspw. Revolutionstheorien • Geschichtswissenschaftliche Ansätze, bspw. Kulturgeschichte, Sozialgeschichte, Geschlechtergeschichte, Strukturgeschichte, Globalgeschichte, Lokalgeschichte, Umweltgeschichte • Geschichte und Identität 		
<p>Politische und gesellschaftliche Grundkonflikte mit Schwergewicht 20./21. Jahrhundert</p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Historische, ethnische, wirtschaftliche und militärische Hintergründe regionaler Konflikte und deren prägende Wirkung auf Gesellschaft und Kultur analysieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Revolten, Revolutionen, Terrorismus • Moderne Diktaturen • Der Westen und die islamische Welt • Dekolonisation und Postkolonialismus • Beispiele aus Afrika, Asien, Amerika, Europa, Schweiz oder Australien 		

Modul B (30 Unterrichtswochen)		
<p>Instrumente, Methoden und Bereiche der Geschichtswissenschaft (in Themen integriert)</p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Geschichtliche Themen in längeren Einheiten bearbeiten und das historische Methodenrepertoire vertiefen. Mit geschichtstheoretischen Analysebegriffen arbeiten. Den Theoriebegriff in den Geschichtswissenschaften beurteilen. Die wichtigsten Vertreter/innen sowie Strömungen der Geschichtstheorie kennen lernen und reflektieren. Die Rolle der Geschichte in der Strukturierung von Macht und von Gesellschaften reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Archivarbeit • Anwendung von Geschichtstheorien, bspw. Nationalismustheorien, Geschichtsmysmen, «Gebrauchsgeschichte» • Geschichtswissenschaftliche Ansätze, bspw. Kulturgeschichte, Sozialgeschichte, Geschlechtergeschichte, Strukturgeschichte, Globalgeschichte, Lokalgeschichte, Umweltgeschichte • Geschichte und Identität 	
<p>Politische und gesellschaftliche Grundkonflikte mit Schwergewicht 20./21. Jahrhundert</p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Historische, ethnische, wirtschaftliche und militärische Hintergründe regionaler Konflikte und deren prägende Wirkung auf Gesellschaft und Kultur analysieren. Weltweite gegenseitige Abhängigkeit bei internationalen Konflikten erkennen. Mechanismen der Konfliktbeilegung bzw. der Konfliktverarbeitung kennen lernen und beurteilen.</p> <p>Grundkonflikt des Kalten Krieges kennen lernen. Medien und Unterhaltungsindustrie als Teil des Kalten Krieges erfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nationalitätenkonflikte: bspw. Balkan • Konfliktstrategien • Internationale Organisationen (bspw. UNO, NATO, OSZE, Internationale Gerichtshöfe, NGO und Zivilgesellschaft) • Exemplarische Schauplätze des Kalten Krieges: bspw. Deutschland, Korea, Kuba, Vietnam. • Kalter Krieg in den Medien und in der Erinnerungskultur 	
Modul C (6 Unterrichtswochen, nur 5. Klassen)		
<p>Aktuelle Konfliktfelder</p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Ursachen, Akteure, Ereignisse und Lösungsansätze aktueller gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, kultureller und politischer Konflikte analysieren und diskutieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus Afrika, Asien, Amerika, Europa oder Australien 	